



## Großeltern – die, die vorangehen

Auf dein Wort ...

## 6. September 20jähriges Dienstjubiläum

Volker Hühne, der Leiter unseres Bläserchores, feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Dienstjubiläum. Mit einer **Bläserandacht** um **18:30 Uhr** am Freitag, 6. September 2024, wollen wir das Jubiläum feiern. Im Anschluss feiern wir im Jugendkellergarten mit Grill und Getränken.

## 8. September Schulanfangsgottesdienst



Bild: pixabay.com

Der **Schulanfangsgottesdienst** findet statt am Sonntag, 8. September 2024, um **11:00 Uhr** auf dem Hof vor der Matthäuskirche. Gott ist auch im neuen Schuljahr immer bei den Schülerinnen und Schülern. Das wollen wir feiern. Dazu laden wir alle herzlich ein zum Schulanfangsgottesdienst mit großem Segen für die Schulanfängerinnen und -anfänger.

## 15. September Jubelkonfirmation und Gemeindeversammlung

Unsere **Jubelkonfirmation** feiern wir am Sonntag, 15. September 2024, um **9:30 Uhr** in einem Gottesdienst mit unserer Kantorei. Im Anschluss (ab ca. 10:45 Uhr) laden wir Sie zu unserer **Gemeindeversammlung** in der Matthäuskirche (s. Seite 9).

## 29. September Erntedankfest



Bild: pixabay.com

Am 29. September 2024 feiern wir um **11:00 Uhr** das **Erntedankfest** mit einem Familiengottesdienst in der Matthäuskirche. Den Gottesdienst bereiten wir mit den Kindern aus unserer Kita vor. Es ist gut, zu danken und zu teilen. Daher bitten wir Sie, zum Erntedankgottesdienst haltbare Lebensmittel mitzubringen (Nudeln, Konserven, Kaffee, etc.), die wir in unserer Ausgabestelle im Rahmen der Aktion Laib und Seele an bedürftige Menschen ausgeben.



## NEUES AUS DEM GKR

### SANIERUNG DES GEMEINDEHAUSES

Die Instandsetzung der Fenster im Gemeindehaus hat in den letzten Monaten große Fortschritte gemacht. Wir danken der Stiftung Denkmalschutz vielmals für eine großzügige Zuwendung von 70.000 €, ohne die die Arbeiten an den Fenstern nicht im notwendigen Umfang durchgeführt werden könnten.

### KÜSTEREI

Der GKR erörterte mit Inge Walter, unserer langjährigen Küsterin, die Arbeitsorganisation in der Küsterei nach dem Ausscheiden von Martina Busch. Wir sind sehr dankbar, dass sich verschiedene Ehrenamtliche gefunden haben, die Aufgaben übernehmen werden. Die Vertretung der Küsterin wird Angelika Schiller regelmäßig übernehmen. Der GKR dankt Inge Walter und allen Ehrenamtlichen herzlich für ihre Tätigkeit in der Küsterei.

### KIRCHENKREIS

In der Junisitzung war Sabine Lutz, die Beauftragte des Kirchenkreises für Geschäftsführung und Organisationsentwicklung, in unserem GKR zu Gast, um die Menschen im GKR kennenzulernen und etwas über ihre Motivation und Schwerpunkte in der Gemeindegemeinschaft und ihre Wünsche an den Kirchenkreis zu erfahren.

### SPRENGEL

Es gibt eine Initiative der Patmos-Gemeinde, über die Zukunft der Gemeinden in Steglitz-Nord ins Gespräch zu kommen. Der GKR begrüßt diese Initiative. Ein erstes Gespräch wird es nach der Sommerpause geben.

**Anette Meiburg**



## Ansprechpartner

### Pfarrer, Diakon und Vikar

stehen gern für Gespräche zur Verfügung und bitten um telefonische Vereinbarung.

**Pfarrer Paulus Hecker**, Tel. 0172 315 47 10  
E-Mail: hecker@matthaeus-steglitz.de

**Diakon Heiko Reschke**, Tel. 030/ 79 74 94 09  
E-Mail: reschke@matthaeus-steglitz.de

**Vikar Adrian Reinfeld**  
E-Mail: adrian.reinfeld@gemeinsam.ekbo.de

### Küsterei/Haus- und Kirchwart

Schloßstraße 44a, 12165 Berlin-Steglitz  
Tel. 030/ 791 90 44, Fax 030/ 791 51 03  
E-Mail: gemeinde@matthaeus-steglitz.de

#### Küsterin: Inge Walter

Die Küsterei ist Montag 9–12 Uhr,  
Mittwoch 15–18 Uhr und Freitag 9–12 Uhr geöffnet.  
Außerhalb dieser Zeiten Umleitung der Anrufe  
zum kreiskirchlichen Telefondienst.

#### Haus- und Kirchwart: Mario Krause

Kontakt über die Küsterei

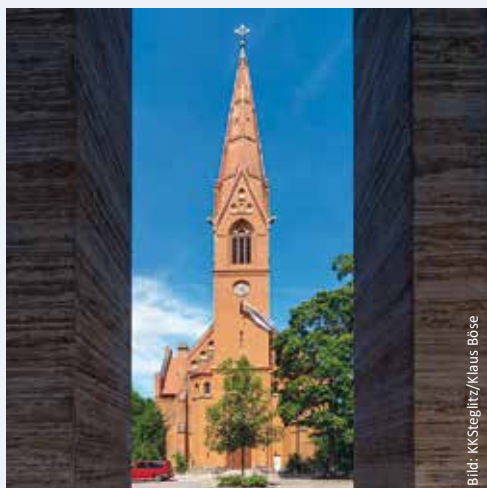


Bild: KKSteglitz/Klaus Böse

[www.matthaeus-steglitz.de](http://www.matthaeus-steglitz.de)

## Impressum

**Treffpunkt Matthäus** ist die Gemeindezeitung der  
Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

**Herausgeber:** Gemeindegemeinderat der  
Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Berlin-Steglitz

**Redaktion dieser Ausgabe:** Viola Beyer-Kessling,  
Peter Behrendt, Paulus Hecker (verantwortlich i.S.d.P.),  
Adrian Reinfeld, Ursula Schulz, Henry Sprenger

**Redaktionsanschrift:** Schloßstr. 44 a, 12165 Berlin,  
Fax: 030/ 791 51 03, [gemeinde@matthaeus-steglitz.de](mailto:gemeinde@matthaeus-steglitz.de)

**Satz und Layout:** Bianca Knoppik · blizheART-DESIGN,  
[info@blizheart-design.de](mailto:info@blizheart-design.de)

**Druck:** Oktoberdruck AG, Berlin

#### Erscheinungsweise:

zweimonatlich, Auflage: 3.286 Exemplare

**Anzeigenpreisliste:** Nr. 5/2019, erhältlich in der Küsterei.  
Wir bitten um besondere Beachtung unserer Inserenten.  
Wünsche nach Veröffentlichung von Terminen u.ä. bitte  
an die Küsterei.

**Redaktionsschluss** Nr.5/24: **25. August 2024**

*Die Redaktion behält sich Kürzungen eingereicherter Texte vor.*

## Liebe Leserin, lieber Leser,



Bild: Pexels, Andrea Piacquadio

es ist Sommerzeit, mit den großen Ferien, mit drei Monaten vorlesungsfrei, mit Betriebsferien und Spielpausen. Die Temperaturen klettern zielstrebig die Thermometer hinauf, wir tauschen Erkältungstee gegen Limonade, Winterstiefel gegen Sandalen, Handcreme gegen Sonnenmilch, Spieleabende gegen Badeausflug – und oft auch Arbeit gegen Urlaub.

Plötzlich scheint die Zeit stillzustehen und der eine oder die andere vergisst vielleicht auch manchmal, ob es 19 oder 22 Uhr ist, ob Montag oder Donnerstag, ob wir Juli oder September haben. Vielleicht passen sich die Sekundenzeiger der Trägheit an, die sich vor einem tropischen Sommergewitter über die Stadt legt? Vielleicht bleibt die Zeit stehen, wie die Luft an so manchem Tag, eingezwängt in der Berliner S-Bahn oder einem stickigen Büro?

In jedem Fall scheint die Zeit im Sommer anders zu funktionieren und zwingt uns, innezuhalten, träge zu werden, stehen zu bleiben. Innehalten und zurückschauen – dazu wollen wir Sie in die Matthäusgemeinde einladen. Am 15. September zur Jubelkonfirmation (S. 2) und dann am 29. September zu Erntedank (S. 2) bleiben wir gemeinsam stehen und schauen zurück. Innehalten und nach vorne schauen – auch dazu laden wir Sie ein: Ein neues Schuljahr beginnt (S. 2), die Renovierung unseres Gemeindehauses schreitet voran (S. 8), die Renovierung unseres Gemeindehauses schreitet voran (S. 8), neue Gruppen treffen sich (s. Bibelgespräche S. 8 und Einführungskurs Besuchsdienst S. 11).

Kommen Sie gerne vorbei – zum gemeinsamen Innehalten in Gottesdienst und Gebet! Oder einfach mal so in die (kühle) offene Kirche – zum einsamen Innehalten und Abkühlen von der Sommerhitze!

Ihre Anamika Wehen



Bild: iStock.com/monkeybusinessimages

# Großeltern – die, die vorangehen

Unter den regelmäßigen Gottesdienstbesuchern gibt es wahrscheinlich besonders viele Großeltern. Aber auch in ganz Deutschland machen sie einen beachtlichen Anteil aus, im Jahr 2020 bei den 46- bis 90-jährigen ca. 49 %, hochgerechnet rund 20,16 Millionen.

Gleichwohl kann man es immer wieder erleben, dass über Großeltern mit abschätzigen Bemerkungen oder in Form von rührseligen Omageschichten gesprochen wird und sie ansonsten einer besonderen Erwähnung oftmals nicht wert zu sein scheinen. Letzteres gilt schon für die Bibel, in der Marias Eltern ungenannt bleiben, obwohl Jesus sie noch gekannt haben dürfte, da seine Mutter sehr jung war. Nur in apokryphen Schriften (vgl. „Protoevangelium des Jakobus“) werden sie als Joachim und Anna bezeugt.

Dabei zeigt sich die äußerst wichtige Funktion von Großeltern bereits in der Geschichte der menschlichen Entwicklung. Ursprünglich haben unsere Vor-

fahren wohl kaum je ein ausreichendes Alter erreicht, um Großeltern zu werden. Als es dann vor etwa 30.000 Jahren offenbar zu einer deutlichen Verlängerung der Lebensdauer der Menschen kam, hat ihnen vermutlich genau das einen wichtigen evolutionären Vorteil verschafft, weil sich damit mehr Erfahrungen, Wissen und kulturelle Innovationen an die nächste Generation weitergeben und soziale Bindungen stärken ließen.

Tatsächlich sind (neben sonstigen Verwandten) besonders die Großeltern ein ganz wichtiger Teil der Familie. Entsprechend können sie gemäß § 1685 Abs. 1 BGB sogar ausdrücklich ein Umgangsrecht zu den Enkeln haben. Und die Familie wiederum ist gemäß UN-Menschenrechtscharta „die natürliche Grundeinheit der Gesellschaft“.

In der Familie sind Großeltern diejenigen, die nicht nur in der Generationenfolge sondern auch in ihrem Handeln vorangehen. Sie sind es, die ihren eigenen Kindern





Bild: iStock.com/Paperkites

und damit den Eltern der künftigen Enkel die Maßstäbe vorgeben und ihre Entwicklung anleiten. Mit welchen Eltern es diese Enkel zu tun bekommen, hängt maßgeblich von den Großeltern ab. Und wenn dann diese Enkel schließlich da sind, sind die Großeltern noch lange nicht aus dem Spiel. 2020 waren Männer in Deutschland bei der Geburt des ersten Enkels im Durchschnitt 55,7 Jahre und Frauen 52,8 Jahre alt. 2,9 % sollen bereits vor dem 40. Geburtstag zu Großeltern geworden sein.

Ein wesentlicher Teil der Großeltern befindet sich damit in einem Alter, in welchem sie noch voll im Berufsleben stehen, viele davon auf der Höhe ihrer beruflichen Tätigkeit oder sogar noch davor, und werden damit von ihren Enkeln in ihrer vollen Schaffenskraft wahrgenommen. In dieser Lebensphase können sie ihren Enkeln in besonderer Weise Vorbild sein und agieren häufig zugleich – aber auch danach noch – mit ihrer Erfahrung und ihrem Können in vielfältiger Hinsicht als Problemlöser für die ganze Familie. Viele Großeltern unterstützen die Familie schließlich finanziell, bilden außerdem Vermögen, das an die nächsten Generationen weitergereicht wird.

Nicht selten gelingt es Großeltern in einer besonderen Beziehung ihren Enkeln wichtige Erkenntnisse für das weitere Leben zu vermitteln. Oft berichten sie dabei auch von eigenem Erleben, geben Traditionen der Familie weiter, gerade etwa im Glauben, erzählen von ihren eigenen Eltern und Großeltern, fungieren damit als Bindeglied für die Generationen und helfen den Enkeln ihre Wurzeln kennenzulernen. Insbesondere im Ruhestand erbringen viele Großeltern schließlich diverse Betreuungsleistungen für ihre Enkelkinder.

Viele von ihnen tun das alles und manches mehr, während sie ihr eigenes Leben dabei nicht mehr an die erste Stelle setzen. Wenn es heißt, in der Coronapandemie hätten sich die Jungen für die Alten geopfert, dann hat vermutlich niemand gezählt, wie viele Groß-

eltern, trotz aller Warnungen, bei geschlossenen Kitas oder später, wenn die Kinder jeweils bei Krankheitssymptomen nicht in die Kita durften, die Enkel versorgten. Sie sind damit gerade dann eingesprungen, wenn ihr eigenes Risiko am größten war.

Großeltern gehen schließlich im hin-fällig Werden voran, lassen damit ihre Enkel erfahren, dass auch das zum Leben gehört. Und schlussendlich gehen sie in der Regel im Sterben voran. Für viele der Jungen sind sie die ersten ihnen nahestehende Menschen, deren Ausscheiden aus dem Leben sie miterleben.

Nicht ganz wenige in der Gesellschaft haben inzwischen erkannt, dass Großeltern mehr sind als nur abnehmendes Leben und welche wichtige Rolle sie in Familie und Gesellschaft spielen. So hat der Papst einen Welttag für Großeltern und Senioren für den vierten Sonntag im Juli ausgerufen. In dieser Kombination eher unglücklich, weil nicht alle Großeltern alt und nicht



Bild: pixabay.com

alle Alten Großeltern sind. In vielen Ländern gibt es Großelternstage, in Bayern seit 2019 am zweiten Oktobersonntag. Einen solchen (außerhalb von kommerziellen Unternehmen) allseits anerkannten Tag scheint es in Berlin bislang nicht zu geben. – Warum eigentlich nicht?

**Gerhard Keinhorst**

## Menschen in Matthäus:

# Angelika Schiller – Küsterei

### Frau Schiller, wo sind Sie aufgewachsen?

Ich bin in Lichterfelde aufgewachsen, wurde in der Martin-Luther-Gemeinde getauft und in der Johannes-gemeinde konfirmiert.

### Was möchten Sie gern von sich erzählen?

Nachdem ich viele Jahre in der Berliner Verwaltung gearbeitet habe, bin ich jetzt im Ruhestand und möchte mich gern ehrenamtlich betätigen.

### Was können Sie besonders gut?

Ich kann gut mit Menschen umgehen, auch mit schwierigen Menschen.

### Was macht Sie glücklich?

Dass ich gesund und fit bin. Ich bin sportlich aktiv, gehe drei bis vier Mal in der Woche ins Fitnessstudio, fahre Fahrrad, laufe viel, schwimme. Mit meinem Mann gehe ich oft in der Natur spazieren. Ich bin kulturell interessiert und gehe gern ins Theater und ins Kino.

### Was verbindet Sie mit der Matthäusgemeinde?

Ich möchte gerne die sozialen Aufgaben der Kirche durch Verwaltungsarbeit unterstützen. Bei meiner bisherigen Arbeit war mir die Trennung zwischen Beruf und Privatem immer wichtig, und so will ich es auch bei der ehrenamtlichen Arbeit halten. Daher habe ich mich nicht an meine Heimatgemeinde gewendet, sondern an die Matthäusgemeinde, an der ich auf meinem Weg von Lichterfelde zu meinem Fitnessstudio in der Schloßstraße immer vorbeigekommen bin. Als ich mich hier gemeldet habe, sagte man mir, dass Frau Busch als zweite Küsterin in den Ruhestand geht und nicht ersetzt wird, so dass hier ein Bedarf besteht. Zurzeit werde ich mittwochs und freitags in die Verwaltungsaufgaben der Küsterei eingearbeitet und übernehme bereits einige Aufgaben. Es ist ein freundliches und kollegiales miteinander Arbeiten in netter Atmosphäre und mit netten Menschen, und bisher hat auch alles gut geklappt.

### Was ist Ihnen auch außerhalb der Gemeinde in der Gesellschaft wichtig?

Wichtig wäre mir mehr gegenseitige Rücksichtnahme, mehr Verständnis für Menschen, die nicht auf der Son-



nenseite des Lebens aufgewachsen sind und mehr Respekt für Berufsgruppen, die unsere Gesellschaft aufrechterhalten.

### Welche Frage würden Sie Gott gern stellen?

Warum es keinen Frieden in der Welt gibt.

### Was würden Sie gerne in der Welt verändern?

Eine friedliche Welt ohne Kriege schaffen und der nächsten Generation keine Schuldenberge und keine Umweltprobleme hinterlassen.

### Was wünschen Sie der Matthäusgemeinde?

Der Matthäusgemeinde wünsche ich, dass sie sehr lange viele Gemeindemitglieder behält, dass die Arbeit in der Gemeinde wertgeschätzt wird und dass es weiterhin viele Freiwillige gibt, um den Betrieb hier aufrecht zu erhalten.

Die Fragen stellte Peter Behrendt



# Mit Popcorn und „ziemlich besten Freunden“ im Jugendgottesdienst



Bild: Henry Sprenger

Kann man einen Kinofilm mit Popcorn genießen und gleichzeitig Gottesdienst feiern? Ja, das geht und es funktioniert sogar sehr gut.

Ende Juni feierte die Jugend in Steglitz-Nord einen besonderen Jugendgottesdienst, der anders war, anders als üblich, denn im Mittelpunkt stand der Film „Ziemlich beste Freunde“. Der Film, eine französische Komödie aus dem Jahr 2012, basiert auf einer wahren Begebenheit. Er erzählt die berührende Geschichte von Philippe, einem reichen Mann aus Paris, der querschnittsgelähmt ist, und Driss, einem jungen Mann aus den Vororten, der als sein Pfleger arbeitet. Trotz ihrer verschiedenen Hintergründe entsteht zwischen den beiden eine tiefe Freundschaft, die auf Vertrauen, Respekt und Wertschätzung beruht.

Der Film zeigt auf lustige und zugleich ernste Weise, wie wahre Freundschaft Grenzen überwinden und das Leben bereichern kann.

Das Thema des Gottesdienstes war „Ich nenne euch Freunde“, basierend auf einem Zitat von Jesus (Johannes 15:15). Es passte perfekt zur Botschaft des Films. In der Predigt und den Ansprachen wurde darüber gesprochen, wie wichtig Freundschaft im Leben ist und dass sie von Liebe und Nächstenliebe geprägt sein sollte, so wie die Jahreslosung 2024 es ausdrückt: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16:14).

Die Kombination aus Film und Gottesdienst schuf eine besondere Atmosphäre. In einer Aktion wurden auch Freundschaftsbänder ausgetauscht, was den Jugendlichen nochmal zeigen sollte, wie wichtig es ist, aufeinander zuzugehen und gute Beziehungen zu pflegen, egal aus welcher Gemeinde man kommt. Die Jugendlichen aus dem Pfarrsprengel Steglitz-Nord haben mit ihrer Kreativität und ihren Talenten einen großartigen Gottesdienst gestaltet und sind motiviert für weitere Jugendgottesdienste. Der Abend endete gemütlich am Lagerfeuer mit Stockbrot im Garten des Matthäus-Jugendkellers, wo man sich weiter austauschen, neue Kontakte knüpfen konnte oder einfach noch gemeinsam am Moped schraubte.

**Diakon Henry Sprenger**

## Hallo liebe Gemeinde!

Wir, der diesjährige Konfi-Jahrgang mit TeamerInnen und Leitungspersonen, waren über das Wochenende, vom 14. bis 16. Juni auf Konfi-Fahrt im Hellmut-Gollwitzer-Haus in Wünsdorf. Zum ersten Mal sind wir dieses Jahr eine gemischte Konfi-Gruppe aus Martin-Luther, Patmos und Matthäus.

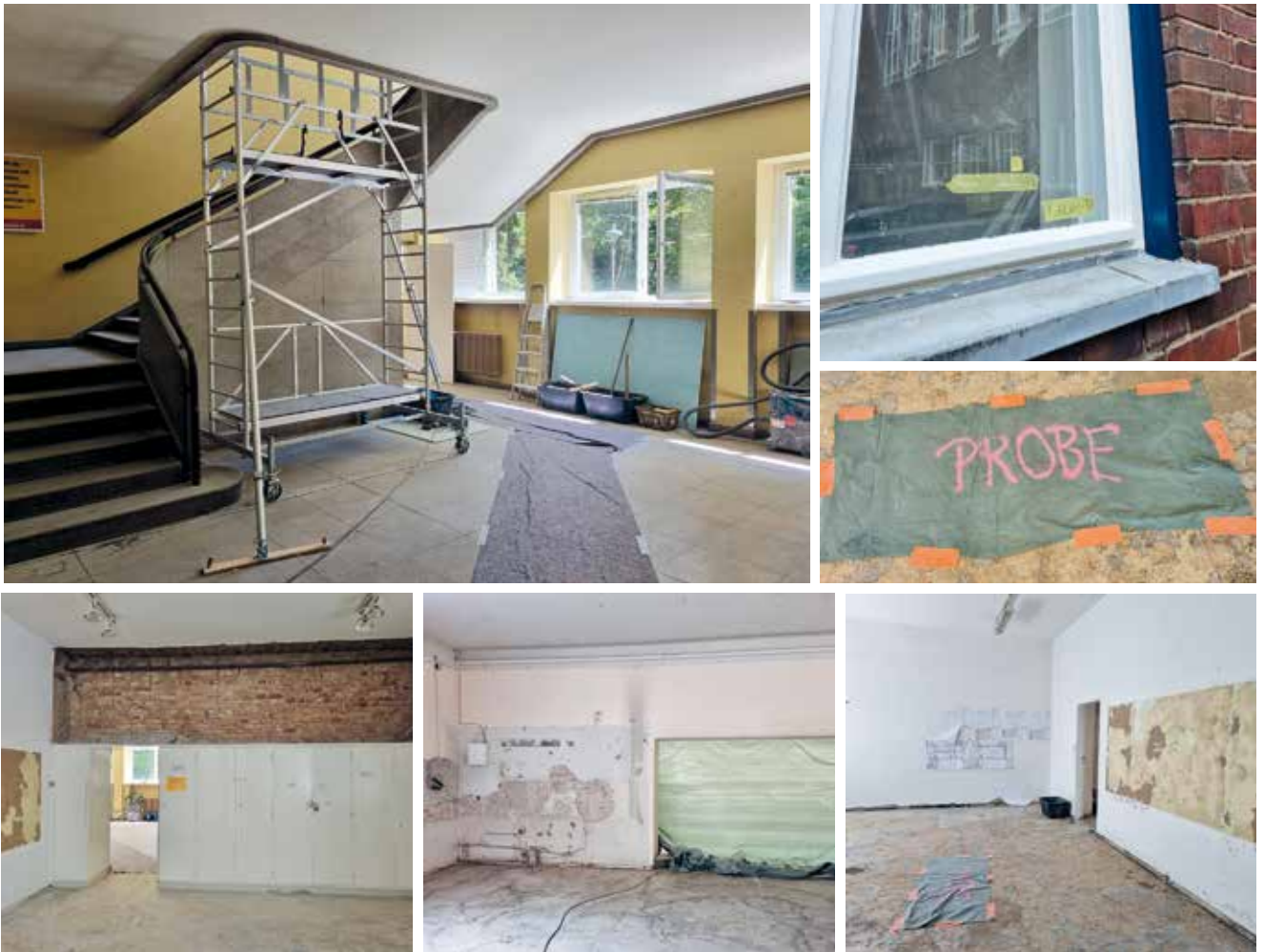
Am Freitagnachmittag sind wir in Wünsdorf angekommen und haben einige Kennenlernspiele gespielt, am Abend konnten wir uns über ein 5:1 für Deutschland beim Eröffnungsspiel der EM freuen, das wir zusammen geschaut haben. Am Samstag haben wir dann gemeinsam über verschiedene Gottesbilder gesprochen und wurden kreativ mit der Gestaltung von verschiedenen persönlichen „Gottes Bildern“. Gestaltet haben die Konfis die Gottesbilder am Samstag, sie haben nicht nur

jeder ein eigenes gestaltet, sondern auch eins in einer Gruppe, inspiriert von Liedtexten, Psalmen und Bibeltexten. In der Mittagspause waren viele von uns am See und sind geschwommen oder haben sich ausgeruht. Am Sonntag ging es dann ein wenig später aus den Betten zum letzten Frühstück der ersten Konfi-Fahrt. Nach dem Essen hatten wir Zeit, die Zimmer aufzuräumen und unsere Koffer und Rucksäcke zu packen. Henry, Paulus und Lydia haben einen Gottesdienst vorbereitet, den wir gemeinsam vor der Abfahrt feierten. Dann ging es auch schon wieder zurück nach Berlin.

Ich freue mich sehr auf alle weiteren Fahrten und wöchentlichen Termine in diesem Jahrgang.

**Holly May Baucke** (Teamerin)

# Erst war es hässlich und dann wird es schön – zwischendurch ist es schwierig ...



... und zwischendurch sind wir gerade. Stand Anfang Juli sind die Tischler- und Malerarbeiten an den Fenstern des Gemeindehauses auf gutem Weg und werden wohl bis Ende Juli erledigt sein. Im Erdgeschoss des Gemeindehauses haben die Abbrucharbeiten begonnen (die Böden werden neu verlegt, die Toiletten komplett neu gestaltet, Türdurchbrüche müssen geschaffen werden, die abgehängte Decke wird entfernt, alle Lampen müssen abgehängt werden). Den Zwischenstand können Sie in diesen Fotos erahnen. Leider zeigen sich immer wieder Überraschungen. Die alten Farben und Dichtungsmaterialien sind giftbelastet, manche Leitungen in einem schlechteren Zustand als erwartet. Das war in einem fast 100jährigen Haus zu erwarten und doch kostet es uns immer wieder Zeit (und auch mehr Geld – auch das ist wahr).

Ab August wird es ans Aufbauen gehen: Elektrik und Sanitär wird verlegt, die Toilettenräume gebaut, die Lampen wieder oder neu installiert, Türen werden



Bilder: Paulus Hecker

saniert oder neu eingebaut, der Boden wird neu gemacht. Dann wird gestrichen und möbliert. Und wenn alles so kommt, wie wir es uns zur Zeit vorstellen, können wir ca. Ende Februar wieder in unser Gemeindehaus einziehen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

**Paulus Hecker**  
(im Namen der Gemeindeleitung)



# Einladung zum Bibelgespräch über das Matthäusevangelium

Wer in die Erzählwelt des Matthäusevangeliums eintaucht, wird dort Geschichten und Reden Jesu entdecken, die sich tief ins kollektive Gedächtnis der Christen eingeprägt haben, wie z.B. die Geschichte von den Weisen aus dem Morgenland, die Bergpredigt mit den Seligpreisungen und Antithesen, zentriert im Liebesgebot, das Gleichnis vom Weltgericht.

Anhand ausgewählter Abschnitte aus dem Matthäusevangelium wollen wir miteinander ins Gespräch kommen, wie diese Texte zu verstehen und zu deuten sind und was sie uns noch heute zu sagen haben.

Die Gespräche finden vom 18. September 2024 bis 19. März 2025 in der Regel am dritten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Kleinen Saal in der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde (Schlossstraße 44; Eingang zur Küsterei) statt.

## Beginn:

18. September 2024 | Vikar Adrian Reinfeld  
Mt 2, 1 – 12; **Unter einem guten Stern**  
Die Weisen aus dem Morgenland

## Weitere Termine:

23. Oktober 2024, 27. November 2024,  
18. Dezember 2024, 15. Januar 2025,  
19. Februar 2025, 19. März 2025

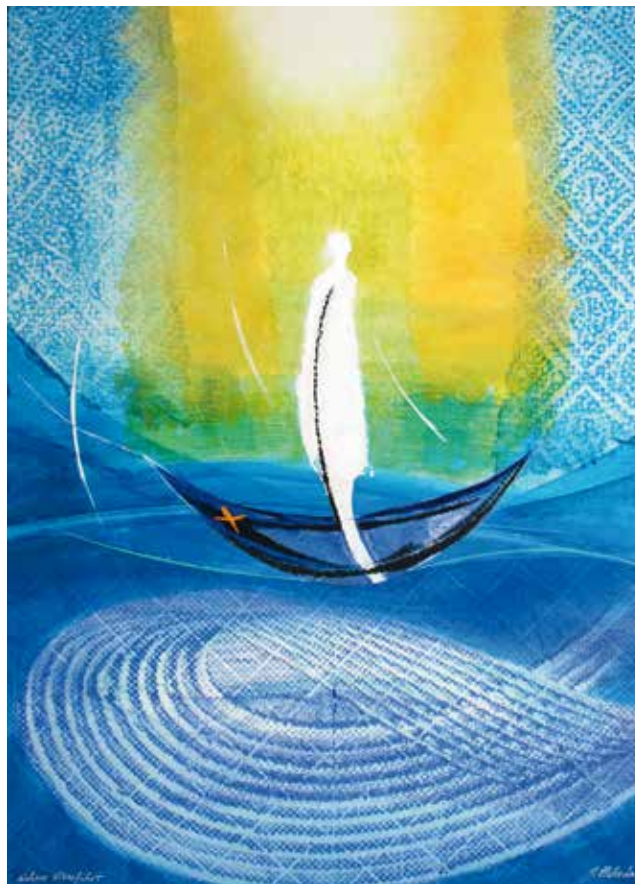


Bild: Jørgen Habedank

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Gemeinde,

wir laden Sie alle ganz herzlich ein zu unserer diesjährigen Gemeindeversammlung am **Sonntag, dem 15. September 2024**, um ca. 10:45 Uhr (im Anschluss an unseren Gottesdienst mit Jubelkonfirmation).

In der Gemeindeversammlung werden wir vom Baustand der Sanierung unseres Gemeindehauses berichten. Wir werden auch einen Blick auf die Wahlen zum Gemeindegemeinderat im Jahr 2025 werfen.

Außerdem soll die Versammlung Gelegenheit bieten, über die Situation in unserer Gemeinde zu sprechen.

Wir freuen uns darauf, Sie zu sehen

**Ihre Anette Meiburg und Paulus Hecker**  
(im Namen des Gemeindegemeinderates)

 **matthäus**  
evangelisch in Steglitz

## Wanderungen am 3. August und 28. September



Herzliche Einladung zu den „Wandertagen 2024“ der Region Steglitz-Nord. In diesem Jahr gibt es die Möglichkeit, einige „kulinarische Besonderheiten“ kennenzulernen. Es gibt eine Vielzahl von Hofläden in der Region rund um Berlin, mit einem breiten Angebot selbsterzeugter Produkte. Einige davon wollen wir erkunden.

■ Die **Wanderung am 3. August** von insgesamt ca. 21 km Länge führt **vom S-Bhf. Strausberg Nord nach Buckow**.

**Treffpunkt:** 9:45 S-Bhf. Strausberg Nord (Vorplatz)

**Fahrmöglichkeit von Bhf. Rathaus Steglitz:**

S1 Richtung Oranienburg (ab: 8:11 Uhr) bis S-Bhf. Friedrichstr. (an: 8:30 Uhr) – Umstieg in S5 in Richtung Strausberg Nord (ab: 8:43 Uhr) bis Strausberg Nord (an: 9:44 Uhr)

■ Die **Wanderung am 28. September** von insgesamt ca. 21 km Länge führt **von Götz nach Ferch**. Unterwegs lernen wir einen sehenswerten Kräutergarten kennen

**Treffpunkt:** 9:30 Uhr Bhf. Götz

**Fahrmöglichkeit von Bhf. Rathaus Steglitz:**

S1 Richtung Wannsee (ab: 8:34 Uhr) bis S-Bhf. Wannsee (an: 8:51 Uhr) – Umstieg in RE1 in Richtung Brandenburg (ab: 8:59 Uhr) bis Bhf. Götz (an: 9:30 Uhr)

**Für beide Wanderungen gilt:** Bitte sorgen Sie für angemessene Wanderkleidung sowie für ausreichend Proviant und Wasser. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 0170 41 01 236.

**Achtung:** Die Umsteigezeiten können knapp bemessen sein. Es empfiehlt sich, ggf. früher vom Bhf. Rathaus Steglitz zu starten.

## Pilgerwanderung am 17. August 2024



*Das Grundmotiv aller Pilgerschaft ist das Bewusstsein, nicht allein im Hier und Jetzt zu Hause zu sein ... Der Mensch ist in dieser Welt immer auf dem Wege. Das Wissen darum ist Antrieb, sich stets von neuem auf die Suche nach einer Alternative zu den vermeintlichen Notwendigkeiten der eigenen Existenz zu begeben.*

*Auf dieser Wanderung wollen wir nicht nur die Schönheit der Natur genießen, sondern auch eine Zeit der inneren Einkehr halten. Die Wanderung endet mit einer Andacht.*

Die **Wanderung** von insgesamt ca. 13 km Länge führt **vom Bhf. Buchholz nach Beelitz**.

**Treffpunkt:** 10:18 Uhr Bhf. Buchholz

**Fahrmöglichkeit von Bhf. Rathaus Steglitz:**

S1 in Richtung Wannsee (ab: 9:01 Uhr) bis S-Bhf. Wannsee (an: 9:21 Uhr).

– Umstieg in S7 in Richtung Bhf. Potsdam Hbf. (ab 8:23) bis Bhf. Potsdam Hbf. (an: 9:32 Uhr)

– Umstieg in RB 33 in Richtung Jüterbog (ab: 9:41 Uhr) bis Bhf. Buchholz (an: 10:18 Uhr).

Bitte sorgen Sie für angemessene Wanderkleidung sowie für ausreichend Proviant und Wasser. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 0170 41 01 236.

**Achtung:** Die Umsteigezeiten sind sehr knapp bemessen.

Es empfiehlt sich, ggf. früher vom Bhf. Rathaus Steglitz zu starten.

## Gartenputzaktion am 24. August 2024

Wer Lust und Zeit hat ist herzlich zum Mitmachen beim Gartenputz rund um die Kirche eingeladen. Wir treffen uns am 24. August in der Zeit von 10 bis 13 Uhr zum zweiten Mal in diesem Jahr vor der Kirche, um die Grünanlagen und Wege von nicht erwünschtem Pflanzenwuchs zu säubern. Die nötigen Gartengeräte sind vorhanden und werden – ebenso wie eine kleine Erfrischung – die fleißigen Helfer und Helferinnen bei ihrem Einsatz unterstützen. Passende Kleidung ist ratsam.

Burkhard Knaut



Bild: pixabay.com



# HERZLICHE EINLADUNG zum nächsten Jour Fixe

**Wir kommen ins Gespräch – jeden 1. Montag im Monat  
um 18:30 Uhr im Kleinen Saal. Sie sind herzlich eingeladen!**

Ev. Matthäus Kirchengemeinde, Berlin-Steglitz, 12165 Berlin, Schloßstr. 44a,  
[www.matthaeus-steglitz.de](http://www.matthaeus-steglitz.de)

**Montag, 2. September 2024, 18:30 Uhr  
Sünde – muss das sein?**

„Für Sünde interessiert sich  
niemand mehr. Das Thema ist  
unserer Kultur fremd geworden.“  
(Ingolf Dalfert)



Wie gehen wir damit um? In den  
Texten der Bibel und durch die  
Kirchengeschichte hindurch ist  
das Reden über „Sünde“ allge-  
genwärtig. Dabei war auch viel Missbrauch. Ist das Reden über die  
„Sünde“ noch zu retten? Ist es für den Glauben notwendig?

**Herzliche Einladung zum Gespräch mit Pfarrer Paulus Hecker**

Die Einladung zum Jour Fixe am 5. August 2024  
„Singt dem Herrn ein neues Lied“ steht im Treffpunkt 3/2024.

Bild: gemeinfrei/wikimedia.org

## Das helfende Gespräch Einführungskurs in den Besuchsdienst

Am Donnerstag, dem 7. November 2024 beginnt  
der Einführungskurs „Das helfende Gespräch“  
unter der Leitung der Pfarrerinnen Annette  
Sachse und Gabriele Weeke, beide Seelsorge-  
rinnen in der Charité – Campus Benjamin  
Franklin. Die neun Treffen finden vierzehntä-  
gig von 18 bis 20 Uhr im Paulus-Zentrum am  
Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin statt.

Der Kurs richtet sich an Menschen, die sich für  
eine ehrenamtliche seelsorgerliche Aufgabe im  
Besuchsdienstkreis ihrer Kirchengemeinde, im  
Pflegeheim oder im Krankenhaus interessieren.  
An neun thematischen Abenden werden die  
Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsfüh-  
rung und Themen wie Lebenskrise, Suizid, Tod  
und Trauer, Trost und Spiritualität behandelt.  
„Manche Teilnehmende lassen  
sich von den Themen der einzelnen Module ansprechen“, sagen die Kurslei-  
terinnen. Viele fänden im Lauf des Kurses heraus, ob überhaupt und unter  
welchen Umständen sie Besuche machen und Gespräche führen würden.  
Eine Verpflichtung ergäbe sich daraus nicht, ergänzen sie.

Die Teilnahmegebühr ist 30 Euro, Anmeldungen bis 15. September bei:  
Sabine Plümer, Arbeit mit älteren Menschen, Telefon 030 83 90 92 229,  
[aeltere@kirchenkreis-steglitz.de](mailto:aeltere@kirchenkreis-steglitz.de)



## OFFENES SINGEN

in der Matthäuskirche

**Freitag, 9. August, 17-18 Uhr**

Internationale Sommerlieder  
und Gesänge aus Taizé

**Freitag, 13. September, 17-18 Uhr**

Internationale Herbstlieder  
und Gesänge aus Taizé

Texte werden ausgegeben,  
es muss nichts mitgebracht werden.  
Vorkenntnisse im Chorsingen sind  
nicht erforderlich. Offen für  
guthörende und schwerhörige  
Singfreudige. Induktionsanlage in  
der Kirche ist vorhanden.

**Leitung:** Gerd Rosinsky  
Eintritt frei – Spenden erbeten



## Film ab! in Matthäus

**Herzliche Einladung  
zu unseren Kinoabenden  
in der Matthäugemeinde**

Einmal im Monat zeigen wir sehenswer-  
te Kinofilme in angenehmer Atmosphäre  
im Kleinen Saal.

Nähere Informationen über die Filme  
erhalten Sie über die Küsterei oder  
über Heiko Reschke, 0170/ 41 01236.

Die Kinoabende finden jeweils **freitags  
um 19:30 Uhr im Kleinen Saal** statt.

**Termine 2024:**

20. September, 18. Oktober,  
15. November, 20. Dezember

## FREUD UND LEID

Aus Datenschutzgründen gelöscht.





**Bestattungsvorsorge.  
Eine Sorge weniger.**

Roger Cires Wagenknecht – Ihr Bestatter

**Selbstbestimmt in jeder Lebenslage.**  
Sogar über den Tod hinaus. Ein Wunsch, den viele Menschen teilen. Mit Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorgeregelung legen Sie nicht nur Art und Ablauf fest, sondern klären vorab auch alle wichtigen Fragen rund um die Bestattung. Ein letzter Wille, der besonders die Angehörigen in schweren Zeiten seelisch und finanziell entlastet.

Albrechtstraße 110 | 12167 Berlin | Tel. 030 / 791 26 96  
[www.grieneisen.de](http://www.grieneisen.de)

**Malermeister  
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
Kostenlose Beratung  
und Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst  
12169 Berlin – Bismarckstr. 47b

**030 / 773 46 05**



**Betten-Anthon**  
Qualität seit 85 Jahren

**Wir führen eine große  
Auswahl an**

**KOSTENFREIE HAUSBESUCHE  
UND KOSTENFREIE BERATUNG!**

- Holz-, Metall- und Design-Betten
- Seniorenbetten
- Bettkastenbetten, Liegen
- Matratzen, Lattenroste
- Bettwäsche
- Bettfedernreinigung
- motorisch verstellbare Lattenroste und Schlafsysteme
- Computergestützte Maßanfertigungen



50 JAHRE SPITZENQUALITÄT  
AUS DEUTSCHLANDS NORDEN  
**WERKMEISTER**  
Matratzen

TEMPUR  
MATRATZEN UND KISSEN

**RÖWA** *philangeo* *laltoflex*  
SCHLAFEN NACH MASS

**- KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE -**

Siemensstr. 14 / Ecke Leonorenstr. · 12247 Berlin Steglitz/Lankwitz  
Telefon: 7 82 13 82 · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82  
[www.betten-anthon.de](http://www.betten-anthon.de) · Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–17 Uhr

**matthias henn**

GEBÄUDEREINIGUNG UND DIENSTLEISTUNGSSERVICE

• Meisterbetrieb •

Ihr Spezialist für Privat und Gewerbe,  
Glas- und Rahmenreinigung, Unterhaltsreinigung,  
Treppenaufgangsreinigung und alle anderen Arbeiten  
der Gebäudereinigung

Hochbaumstraße 30a, 14167 Berlin  
Tel. 0 30 / 89 73 14 20 / Fax 0 30 / 89 73 14 21  
[www.clean-berlin.de](http://www.clean-berlin.de)  
E-Mail: [clean-berlin@t-online.de](mailto:clean-berlin@t-online.de)

**Service rund um Haus  
und Wohnung**

- Fußbodenverlegung und -pflege
- Kabelverlegung • Renovierung • Abriss
- Einbau genormter Bauteile
- Entrümpelung • Transport- und Kurierdienst

**Valentin Warnecke**  
Schloßstraße 44 A · 12165 Berlin-Steglitz  
Tel. 0152 - 06 20 20 00

**Tischlerei  
Holger Lochau**

Der Tischler an Ihrer Seite.  
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,  
Instandsetzung von  
Fenstern und Türen.

**Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin**  
**Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094**



*Was bestimmt  
des Lebens Süße?  
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

**MED. FUSSPFLEGE  
– HAUSBESUCHE**

und im Salon in der Moltkestr. 52  
am S-Bahnhof Botanischer Garten

**THOMAS STOFFERS**  
Tel. 214 36 35

**TAG UND NACHT**  
030 751 10 11



**HAHN**  
BESTATTUNGEN  
— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

▲ Erfahren Sie mehr  
auf **unserer Webseite**.

Filiale **Lichterfelde-Ost** Oberhofer Weg 5  
Filiale **Lichterfelde-West** Moltkestraße 30



**Kontaktlinsen Brilliant**  
Kontaktlinsen & Brillenmode

**M. Furler**  
Augenoptikermeisterin

Albrechtstraße 9 – 12165 Berlin  
Telefon: (030)791 16 94

**Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz**



seit  
1919

**Firma Karl Unger**  
ELEKTROMEISTER

☎ 7956981  
☎ 7953599

E-Mail: [Karl-Unger-Elektro@t-online.de](mailto:Karl-Unger-Elektro@t-online.de)  
Inh.: P. Purgal Kniephofstraße 36 • 12157 Berlin

**/ ELEKTROINSTALLATION / STÖRUNGSDIENST**



**GRANA**  
STEINMETZHÜTTE  
Grabmale Natursteine

☎ 030 / 70 76 03 67

**GRABMALE**  
**BERATUNG & VERKAUF**  
**Belieferung aller Friedhöfe  
in Berlin und Umland**

**Altmarkstrasse 1 Ecke Bergstrasse**

**Diakonie und Beratung**

**Diakoniestation Steglitz**  
Häusliche Krankenpflege, Hauspflege,  
soziale Beratung:  
Tel. 030/ 794 733-0, Fax 030/ 795 82 82  
Mobilitätshilfedienst:  
Tel. 030/ 794 731-30,  
beide Albrechtstraße 82 (am Stadtpark),  
12167 Berlin

**Diakonisches Werk Steglitz und  
Teltow-Zehlendorf**  
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101  
B, 12203 Berlin, Tel. 030/ 83 90 92 40  
[www.dwstz.de](http://www.dwstz.de)

**Laib und Seele – Ausgabestelle**  
Kuligkshofstraße 2, 12165 Berlin  
(auf der S-Bahn-Seite des Steglitzer Kreisel)  
jeden Donnerstag:  
Neuanmeldung 12:30–13:00 Uhr,  
Ausgabe ab 13:00 Uhr (Anfangszeiten  
der jeweiligen Farbgruppe beachten)

**Trauerberatung im Kirchenkreis**  
Trauercafé (14-tägig, offen für jede/n)  
in der Kapelle der Markus-Kirche  
Karl-Stieler-Str. 8a, 12167 Berlin

**Trauergruppe und Einzelgespräche**  
Information/Anmeldung:  
Kristina Ebbing, Tel. 030/ 325 20 325  
[trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de](mailto:trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de)

**Bunt wie  
das Leben**



Bestattung in und um Berlin  
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team  
24/7: 030 390 399 88  
[www.himmelsleiter.berlin](http://www.himmelsleiter.berlin)



**Himmelsleiter**  
... das Unfassbare begreifen

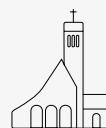
# Gottesdienste



## Matthäuskirche

Schloßstraße 44, 12165 Berlin

Jeden Freitag 18:30 Uhr Friedensgebete in Matthäus



**Martin-Luther-Kirche**  
Tulpenstraße 1,  
12203 Berlin



**Patmos-Kirche**  
Gritznerstr. 18/20,  
12163 Berlin

<b>Sonntag, 4. August</b> 10. So. nach Trinitatis <i>Israelsonntag</i>	Einladung nach Patmos	Einladung nach Patmos	<b>11:00 Uhr</b> <b>Teilregionaler Gottesdienst</b> <b>Pfarrerin Matzdorf</b>
<b>Sonntag, 11. August</b> 11. So. nach Trinitatis	<b>9:30 Uhr</b> <b>Teilregionaler Gottesdienst</b> <b>Vikar Reinfeld</b>	Einladung nach Matthäus	Einladung nach Matthäus
<b>Sonntag, 18. August</b> 12. So. nach Trinitatis	Einladung nach Martin-Luther	<b>11:00 Uhr</b> <b>Teilregionaler Gottesdienst mit Abendmahl</b> <b>Pfarrerin Grund-Kolbinger</b>	Einladung nach Martin-Luther
<b>Sonntag, 25. August</b> 13. So. nach Trinitatis	<b>18:00 Uhr</b> Pfarrer Hecker Abendgottesdienst	18:00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrerin Grund-Kolbinger	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Moest mit Abendmahl
<b>Sonntag, 1. September</b> 14. So. nach Trinitatis	<b>11:00 Uhr</b> Regionalgottesdienst zum Feriende mit Abendmahl in Südende Pfarrerin Köppen		
<b>Freitag, 6. September</b>	<b>18:30 Uhr</b> Bläserandacht zum 20. Dienstjubiläum von Volker Hühne	–	–
<b>Sonntag, 8. September</b> 15. So. nach Trinitatis	<b>11:00 Uhr</b> Familiengottesdienst zum Schulanfang Pfarrer Hecker	11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang Pfarrerin Grund-Kolbinger	11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang Pfarrerin Matzdorf
<b>Sonntag, 15. September</b> 16. So. nach Trinitatis	9:30 Uhr Jubelkonfirmation mit unserer Kantorei und anschließender Gemeindeversammlung Pfarrer Hecker und Vikar Reinfeld	11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Grund-Kolbinger	11:00 Uhr N.N.
<b>Sonntag, 22. September</b> 17. So. nach Trinitatis	<b>18:00 Uhr</b> Diakon Reschke Abendgottesdienst	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Kottnik	11:00 Uhr Pfarrerin Matzdorf
<b>Sonntag, 29. September</b> 18. So. nach Trinitatis	<b>11:00 Uhr</b> Familiengottesdienst zum Erntedankfest Pfarrer Hecker und Vikar Reinfeld	11:00 Uhr Pfarrerin Grund-Kolbinger	11:00 Uhr N.N.



# Gruppen, Adressen, Infos

Bitte beachten Sie, dass sich manche Gruppen wegen der Bauarbeiten im Gemeindehaus an anderen Orten als früher treffen.

## Jugendliche

### Leitung und Koordination:

Diakon Henry Sprenger,  
Tel. 0152/ 314 079 01  
sprenger@markus-gemeinde.de

### Jugendgarten

Gartenarbeit in unserem Jugendgarten mit Jugendleiter Paul Baron

### Offener Jugendkeller

Donnerstags ab 18:30 Uhr  
und freitags ab 18:00 Uhr  
mit Henry Sprenger  
im Jugendkeller, Rothenburgstr. 32

### Jugendtreff 6G

#### im Sprengel Steglitz Nord

Jeden Freitag: am 1. - 15. in der  
Markus-Gemeinde, am 16. - 31. in der  
Matthäus-Gemeinde

## Erwachsene

### NEU! Bibelgespräch

I.d.R. jeden 3. Mittwoch im Monat  
19:30– 21:00 Uhr, Kleiner Saal  
18.9., 23.10., 27.11., 18.12.2024  
und 15.1., 19.2., 19.3.2025  
Kontakt: Clemens Birreck  
clemensbirreck@birreck.com

### Jour fixe Matthäus

Jeden ersten Montag im Monat  
18:30–20:00 Uhr, Kleiner Saal  
Kontakt: Peter Behrendt  
peter-behrendt@t-online.de

### Geschichts-AG

Kontakt: Detlef Brüsse,  
Tel. 030 / 792 75 27

### Team Offene Kirche

Die Kirche ist geöffnet  
Mittwoch-Sonntag 15:00–18:00 Uhr  
Kontakt: Küsterei, Tel. 030/ 791 90 44  
gemeinde@matthaeus-steglitz.de

### Besuchsdienst

Kontakt: Heiko Reschke,  
Tel. 030/ 79 74 94 09

## Erwachsene

### Café Matthäus

Jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat,  
15:30–17:00 Uhr im Kleinen Saal,  
Kontakt: Heiko Reschke,  
Tel. 030/ 79 74 94 09

### Mittendrin!

Gesprächskreis für Erwachsene:  
Teilnehmer sind herzlich willkommen!  
Kontakt: Heiko Reschke,  
Tel. 030/ 79 74 94 09

### Offene Meditationsgruppe

Mittwochs, 19:00–20:30 Uhr  
Jugendkeller Rothenburgstraße 32  
Kontakt: Roland Krusche,  
Tel. (0163) 810 15 67  
roland.krusche@posteo.de

## Sport und Tanz

### Yoga, Pilates, Gymnastik mit Musik

10 x 90 min = 75 Euro  
Seeler Weg 18-22 in Steglitz  
Im Hans-Söhnker-Haus  
dienstags 10:00-11:30 Uhr  
donnerstags 18:00-19:30 Uhr  
Kontakt: Martina Lutter,  
Tel. 030/ 802 72 74 oder  
info@sport-in-berlin.de  
*Wir haben freie Plätze und freuen  
uns auf neue Teilnehmerinnen.*

## Kirchenmusik

### Kantorei

Montags, 19:30–21:30 Uhr,  
Patmos-Gemeinde  
Dr. Christian Bährens,  
Tel. 030/ 795 63 49

### Junger Chor

Dienstags, 19:30–21:30 Uhr,  
Christian Ernst, Kleiner Saal  
Kontakt: Küsterei

## Kirchenmusik

### Bläserchor

Donnerstags, 19:30–21:00 Uhr  
Kontakt: Volker Hühne,  
Tel. 0179/ 69 25 543

### Gitarrenkurs des Kirchenkreises für Erwachsene

Dienstags, 18:00–19:00 Uhr  
Kontakt: Heiko Reschke  
reschke@matthaeus-steglitz.de

## Kinder und Familien

### Team Familienkirche

Familienkirche an einem Sonntag  
im Monat um 11:00 Uhr  
Kontakt: Heiko Reschke,  
Tel. 030/ 79 74 94 09

### Steglitzer Kinderchor

Kinderchor für 5-bis 6-jährige  
Montags, 16:00–16:45 Uhr  
Leitung: Ruth Gugeler  
Kontakt:  
kinderchor@patmos-gemeinde.de

## Kindertagesstätte

### Johann-Friedrich-Oberlin

90 Plätze für Kinder von 1 Jahr bis  
zum Schuleintritt,  
Schützenstraße 32, 12165 Berlin  
Kontakt: Silke Glückstein,  
Tel. 030/ 834 60 02,  
kita@matthaeus-steglitz.de



Bild: pixabay.com

## SPENDENKONTO DER MATTHÄUS-GEMEINDE

Spenden für unsere Gemeinde erbitten wir auf das Konto:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West-Matthäus, **IBAN: DE60 5206 0410 2303 9663 99, BIC: GENODEF1EK1** Evangelische Bank

Bitte nennen Sie den Zweck, z.B. „Kirchenmusik“, „Gemeindeblatt“, „Jugendarbeit“, „Gemeindekirchgeld“, „Gemeindehaussanierung“ oder „Charlotte-Kieselbach-Stiftung zum Erhalt der Matthäuskirche“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung brauchen, geben Sie bitte Ihre genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular an.

**Wir danken für Ihre Unterstützung!**

## **Die Matthäus-Kantorei sucht Verstärkung! vor allem Tenöre und Bässe**

---



**Abwechslungsreiche Chormusik und intensive Stimmbildung  
Kommen Sie zum Kennenlernen und Ausprobieren vorbei!**

Werke aus vier Jahrhunderten  
von Bach, Händel, Mendelssohn,  
Rheinberger, Tallis u.a.

**Kantor Christian Bährens**  
[christian.baehrens@mailbox.org](mailto:christian.baehrens@mailbox.org)

Proben:  
Montags 19:30-21:30 Uhr  
Aktuell in der Evangelische Patmos-Gemeinde  
Gritznerstraße 18/20 | 12163

Unser nächstes Projekt:  
Uraufführung der Festkantate „Machet die Tore weit“  
am 1. Advent von Christian Bährens

---

